

Berliner Runde

- Zusammenarbeit mit der ETF -

Berlin, 20, Mai 2016



1. Wer ist die ETF?

- Pan-europäische Gewerkschaftsorganisation
- Vertritt mehr als 3,5 Mio Verkehrsbeschäftigte aus mehr als 230 Transportgewerkschaften und 41 europäischen Ländern in folgenden Sektoren: Straßenverkehr, Eisenbahn, Seeverkehr, Binnenschifffahrt, zivile Luftfahrt, Häfen, Tourismus und Fischerei
- anerkannter Sozialpartner in acht Ausschüssen für den europäischen sektoralen Sozialen Dialog, einschl. des Ausschusses für Straßenverkehr

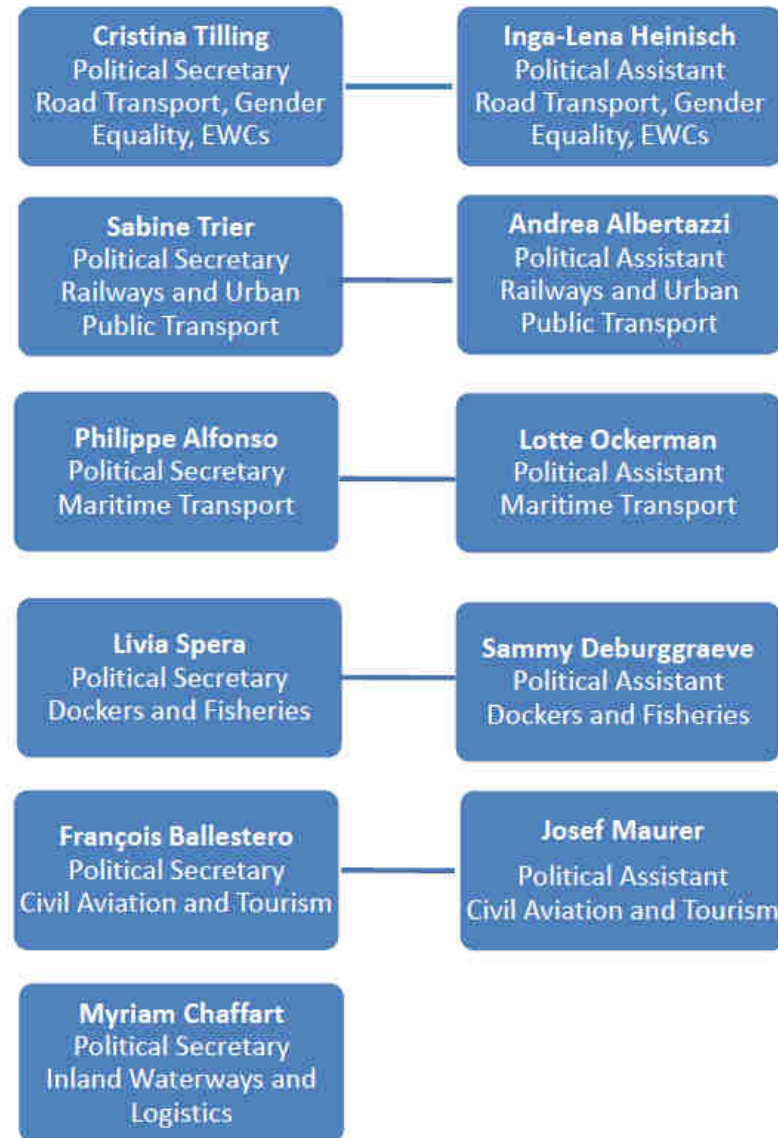
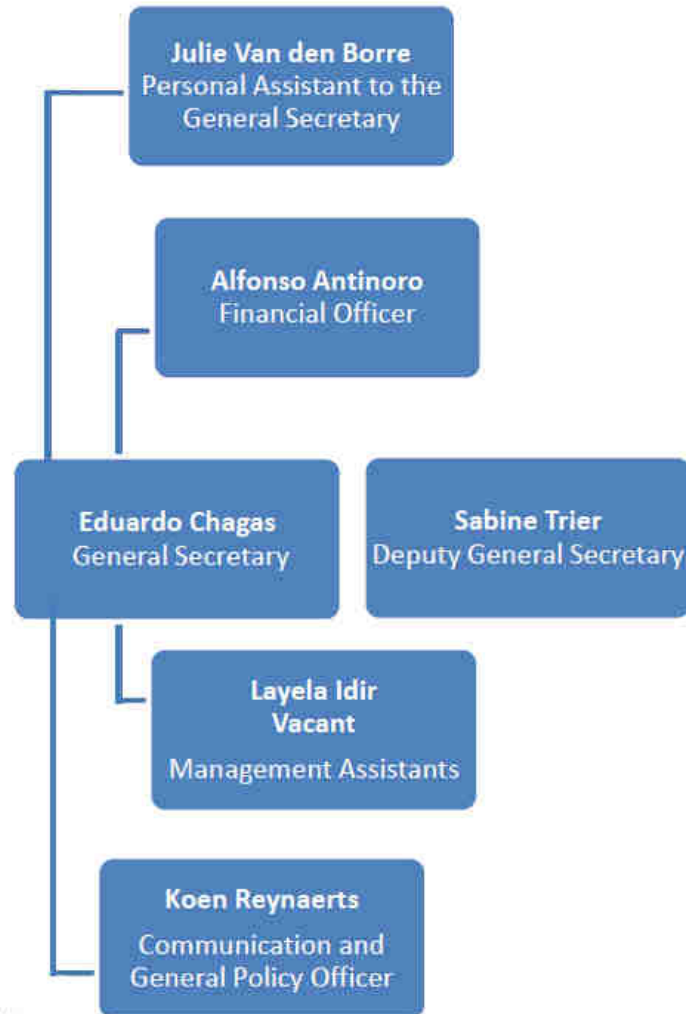


1. Wer ist die ETF?

Eine Föderation innerhalb von Föderation



The ETF secretariat



1. Was unternimmt die ETF

- Formuliert und koordiniert die Gewerkschaftspolitik auf europäischer Ebene in den Bereichen Transport und Soziales
- Einflussnahme auf die Europäischen Institutionen, um die Annahme und die ordnungsgemäße Umsetzung der Verkehrs- und Sozialpolitik zu gewährleisten
- Verteidigt die Rechte und fördert die Interessen der TransportarbeiterInnen auf EU-Ebene durch:
 - Gewerkschaftsaktionen und –kampagnen
 - Projekte und Seminare zum Kapazitätsaufbau mit den Mitgliedsgewerkschaften
 - Studien, Publikationen zu den Sozial- und Arbeitsbedingungen im Verkehrssektor
- Sozialer Dialog



2. Die ETF-Sektion Straßenverkehr

- Kompetenzbereich: alle Aktivitäten im Straßenverkehr (Güter- und Personenverkehr), außer dem ÖPNV (getrennter ETF-Ausschuss)
- Ca. 70 Sektionsmitglieder, die von den ETF-Mitgliedsgewerkschaften nominiert werden, die im Straßenverkehr Mitglieder haben
- Sektionsmitglieder sind: Gewerkschaftssekretäre und –aktivisten (u.a. Betriebsräte), LKW-Fahrer
- Die Sektion tagt zweimal pro Jahr und wird von einem Präsidium geleitet, das so oft tagt wie nötig



2. Die ETF-Sektion Straßenverkehr

Sektionsstrategie 2013 - 2017

Vision

- *“Die ETF-Sektion Straßenverkehr wird sich dafür einsetzen, dass die rechtmäßige Würde des der Berufs des Kraftfahrers, eines hochqualifizierten Berufs, der ein Schlüsselement für die Sicherheit von Beförderungen und Menschen in Europa darstellt, wiederhergestellt wird”*

Werte

- Würde des Berufs des Kraftfahrers
- Gewerkschaftliche Solidarität in Europa, um die Ziele der Sektion zu erreichen



2. Die ETF-Sektion Straßenverkehr

Sektionsstrategie 2013 - 2017

Prioritäten

- Organisierung von nichts-gebietsansässigen Fahrern
- Kampagne für eine bessere Rechtsdurchsetzung für Berufskraftfahrer / Kampagnen 2013 - 2017 : Kabotage, Briefkastenfirmen, Arbeits- und Lebensbedingungen von Fahrern, einschl. Ruhezeit von Fahrern im LKW
- Sozialer Dialog



2. Die ETF-Sektion Straßenverkehr

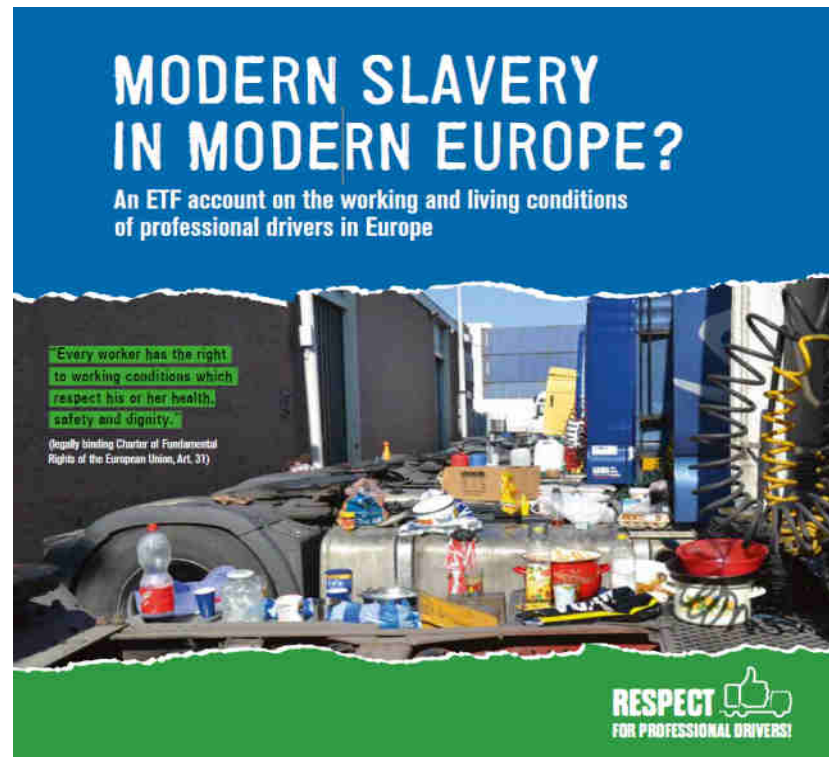
Arbeitsbedingungen von Fahrern



Ca. 1000 Fahrer wurden über ihre Arbeits- und Lebensbedingungen befragt
Parkplatzbesuche von 2008 bis 2012

2. Die ETF-Sektion Straßenverkehr

ETF-Kampagne zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Fahrern in Europa



ETF Internetseite: <http://www.etf-europe.org/etf-3596.cfm>

2. Die ETF-Sektion Straßenverkehr

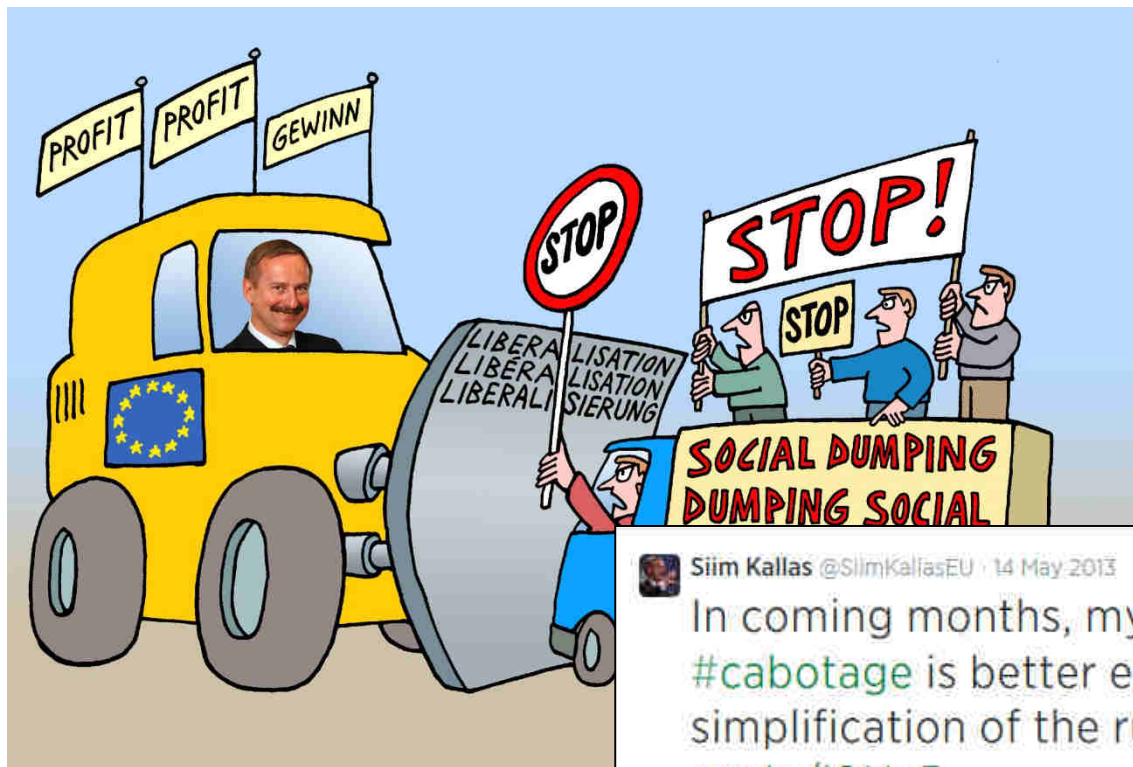
ETF-Kampagne zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Fahrern in Europa



Demonstration, Brüssel, Oktober 2012

2. Die ETF-Sektion Straßenverkehr

ETF-Kampagne zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Fahrern in Europa



ETF Aktionstag, Mai 2013



Siim Kallas @SiimKallasEU · 14 May 2013
In coming months, my priority for #cabotage is better enforcement and simplification of the rules to prevent abuse
ow.ly/I0Nx5

2. Die ETF-Sektion Straßenverkehr

ETF-Kampagne: Ruhezeit von Fahrern im LKW



ETF Internetseite: <http://www.etf-europe.org/etf-3940.cfm>



2. Die ETF-Sektion Straßenverkehr

ETF-Vorschlag zur Durchsetzung der Rechtsvorschriften im EU-Verkehrssektor



ETF Internetseite: <http://www.etf-europe.org/etf-news-online.cfm/newsdetail/11213/region/2/section/0/order/1>



2. Die ETF-Sektion Straßenverkehr

MdEP treffen Fahrer / Fahrer treffen MdEP



3. Sozialer Dialog

Kompetenzen

- ETF und IRU
- Artikeln 154 und 155 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)
- Zentrales Gremien zur Anhörung, für gemeinsame Initiativen und Verhandlungen der Sozialpartner auf europäischer Ebene
- Arbeitsprogramm 2015-2016
 - Steigerung des sozialen Zusammenhalts im Sektor (Sozialregelungen)
 - Revision des Weißbuches der EK (Europäische Kraftverkehrsagentur)



3. Sozialer Dialog

Kompetenzen

- Arbeitsprogramm 2015-2016
 - Bessere Durchsetzung der EU-Vorschriften bzgl. Lenk- und Ruhezeiten
 - Richtlinie zur Kraftfahrerausbildung (Revision)
 - Fahrermangel, Image und Anwerbung
 - Logistik-Qualifikationen
 - ÖPNV (UITP+ETF)



3. Sozialer Dialog

Gemeinsame ETF-IRU Erklärungen gegen eine weitere Öffnung des Strassengütermarktes, 2012-2014



3. Sozialer Dialog

Sozialregelungen

- Weißbuch der Europäischen Kommission, 2011
- Themenbereiche
 - Zugang der Fahrer zu medizinischer Versorgung während der Ausübung ihrer Arbeit
 - Bedingungen an Be-/Entladestellen (einschließlich möglicher Standort-Kennzeichnung)
 - Wöchentliche Ruhezeit
 - Regelmäßige Rückkehr in das Herkunftsland
 - Anwendbares Sozial- und Arbeitsrecht für Berufskraftfahrer, die außerhalb ihres Herkunftslandes arbeiten
 - Sprache des Arbeitsvertrages



3. Straßeninitiative

Allgemein zur Lobbyarbeit

- 10% der Gemeinschaftsaquis ist Verkehrsgesetzgebung
- Gesetzgebung im Verkehr ist Sektorbezogen – Lobbyarbeit findet in den ETF-Sektionen statt
- ETF in Brüssel:
 - Europäische Kommission: GD Verkehr, GD Beschäftigung
 - Europäisches Parlament: Ausschüsse für Verkehr und Soziales
 - Mitgliedsstaaten: Rat und die jeweiligen Ratspräsidentschaften, Ständige Vertretungen (Verkehr und Soziales)
- Mitgliedsgewerkschaften auf nationaler Ebene:
 - Regierungen, Verkehrsministerium, Ministerium für Soziales



3. Straßeninitiative

Allgemein zur Lobbyarbeit

- Treffen mit den jeweiligen Ratspräsidentschaften
- Regelmässige Treffen mit MdEP (Verkehrs- und Sozialausschüsse)
- Treffen mit den Kommissarinnen für Verkehr (Frau Violetta Bulc) und Soziales (Frau Marianne Thyssen)
- Regelmässige Treffen und Kontakte mit der Abteilung der GD Verkehr zuständig für Strassenverkehr



3. Straßeninitiative

Allgemein zur Lobbyarbeit

- Treffen mit den jeweiligen Ratspräsidentschaften
- Regelmässige Treffen mit MdEP (Verkehrs- und Sozialausschüsse)
- Treffen mit den Kommissarinnen für Verkehr (Frau Violetta Bulc) und Soziales (Frau Marianne Thyssen)
- Regelmässige Treffen und Kontakte mit der Abteilung der GD Verkehr zuständig für Strassenverkehr



3. Straßeninitiative

Hintergrund

- **2012** – Europäischen Kommission plant die völlige Liberalisierung des Strassenverkehrssektors (Kabotage)
- **2013** – ETF und IRU stoppen die Pläne der Europäische Kommission völligen Liberalisierung des Strassenverkehrssektors
- **2014** – Europäischen Kommission verkündet die Evaluierung und ‚gezielte‘ Überarbeitung der Gesetzgebung im Sektor (Strassengüter- und Reisebusverkehr)



3. Straßeninitiative

Was steht auf dem Spiel - 10 Rechtsvorschriften

1. → [Verordnung \(EG\) Nr. 1071/2009](#) (Zugang zum Beruf) / **im Fokus:** strengere Bedingungen für den Zugang zum Beruf und die Erweiterung der Liste der Verstöße, um illegale Kabotage und Sozialbetrug aufzunehmen;¶
2. → [Verordnung \(EG\) Nr. 1072/2009](#) (Kabotage) / **im Fokus:** Änderung der Kabotage-Definition;¶
3. → [Verordnung \(EG\) Nr. 1073/2009](#) (gelegentliche Personenbeförderung mit Kraftomnibussen) / **im Fokus:** 12-Tage-Regelung und die Liberalisierung der Binnenmärkte (Beseitigung der Kabotage-Regeln);¶
4. → [Verordnung \(EG\) Nr. 561/2006](#) über Lenk- und Ruhezeiten / **im Fokus:** die wöchentliche Ruhezeit ausserhalb des LKW und die Rückkehr ins Heimatland; Fahrerhaftung;¶
5. → [Richtlinie 2002/15/EG über die Regelung der Arbeitszeit für das Personal im Straßenverkehr](#) / **im Fokus:** entweder die Aufhebung der Richtlinie oder Elemente aus der Richtlinie in die Lenk- und Ruhezeitregelung zu übertragen;¶
6. → [Richtlinie 2006/22/EG über Mindestanforderungen an die Kontrollen im Straßenverkehr](#);¶
7. → [Richtlinie 2006/1/EG über gemietete Fahrzeuge](#) / **im Fokus:** alle Beschränkungen aufheben (Zeit- und grenzüberschreitender Fahrzeugverleih);¶
8. → [Richtlinie 2011/76/EU über die Eurovignette](#);¶
9. → [Richtlinie 96/71/EG](#) über die Entsendung von Arbeitnehmern / **im Fokus:** geltendes Arbeitsrecht in Bezug auf das fahrende Personal (Berufskraftfahrer);¶
10. → [Verordnung \(EG\) Nr. 593/2008](#) (Rom I) / **im Fokus:** das Arbeitsgesetz anwendbar im Fall des fahrenden Personals (Berufskraftfahrer) zu bestimmen.¶



3. Straßeninitiative

Was steht auf dem Spiel?

- Bezahlung per Kilometer - ETF dagegen
- Wöchentliche Ruhezeit - MUSS ausserhalb vom LKW genommen werden
- Regelmäßige Rückkehr in das Heimatland – gut im Prinzip, schwierig in der Praxis
- Fahrerhaftung - nicht der Fahrer ist verantwortlich für Betrug und Verstöße



3. Straßeninitiative

ETF-Position

- "Halten Sie die Revision gezielt"; Keine wesentlichen Änderungen der EU-Regeln
- Mehr Strafverfolgung und Kontrollen
- Keine der Änderungen sollen Sozialdumping „legalisieren“
- Neue Regelungen müssen das Problem des Sozialdumping lösen



Vielen Dank!



Kontakt

Cristina Tilling c.tilling@etf-europe.org

Inga-Lena Heinisch i.heinisch@etf-europe.org

